

»Wir haben die Büchse der Pandora geöffnet...
und jetzt fliegt uns ihr Inhalt um die Ohren.«

Zwischen Ökoterrorismus und letzter Hoffnung: **Schatten des Dschungels**

Mit seinem Debüt **Ruf der Tiefe** hat das Autorenduo **Brandis & Ziemek** im vergangenen Frühjahr voll ins Schwarze getroffen: Der Tiefsee-Thriller kam nicht nur bei der Presse gut an, sondern begeisterte auch jugendliche wie erwachsene Leser, die sich von dem packenden Mix aus Fiktion und Fakten in Bann ziehen ließen.

Nun nehmen sich **Brandis & Ziemek** eines anderen aktuellen Themenkomplexes an: der Biopiraterie in den Regenwäldern und der Entwicklung heimtückischer biologischer Waffen.

Der Regenwald Guyanas im Jahr 2025: Wo bislang faszinierende Wildnis herrschte, rücken nicht nur Holzfäller, sondern nach der Entdeckung eines Mittels gegen AIDS auch skrupellose Konzerne vor und gefährden einen der letzten unberührten Lebensräume. Als die begeisterte Umweltaktivistin Cat von ihrem neuen Freund Falk eingeladen wird, dort an einem Artenschutzprojekt teilzunehmen, scheint das Glück perfekt. Tatsächlich aber ist Falks Gruppe aus einem anderen Grund im Regenwald. Es gibt einen letzten, radikalen Weg, um die Vernichtung der Wälder und das Artensterben aufzuhalten. Doch damit steht Cat vor der schwersten Entscheidung ihres Lebens: Soll sie bei Falks gefährlichen Plänen mitmachen oder muss sie ihn aufhalten?

Darf sich der Mensch über die Natur erheben? Wann wird aus Radikalität Terrorismus? Heiligt der Zweck wirklich alle Mittel? Die Fragen, die **Brandis & Ziemek** aufwerfen, gehen uns alle an. Die Bilder, die sie in ihrem wissenschaftlich fundierten Thriller heraufbeschwören, erinnern an die EHEC-Epidemie im letzten Sommer und zeigen, wie aktuell und brisant Near-Future-Fiction sein kann. Nicht nur deshalb ist **Schatten des Dschungels** ein spannendes und brisantes Buch, das niemanden kalt lässt.

Mehr zu Buch und Thema unter <http://www.schattendesdschungels.de>.



Brandis & Ziemek:
Schatten des Dschungels
EUR 16,95, 416 Seiten.
ISBN 978-3-407-81107-3
Erscheint am: 30.01.2012.

Pressekontakt:

Verlagsgruppe BELTZ
Yvonne Kristina Dick
Pressereferentin

Telefon: + 49 (0) 6201 6007 439, y.dick@beltz.de
Werderstraße 10 · 69469 Weinheim · www.beltz.de